

Pfarrblatt Oberwölbling



September 2024

Jahrgang 34/Nr. 3

Liebe Pfarrangehörige!



Ich möchte heute mit Ihnen die Grundberufung des Christen in den Blick nehmen. Dazu sagt der heilige Paulus: „Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Aber das alles kommt von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen hat“ (2 Kor 5,17f).

Durch den Erlösertod Jesu und die Taufe sind wir also innerlich neu geworden, und wir sollen nun auch ein Leben führen, das dem Leben unseres Herrn Jesus Christus entspricht: „Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt!“ (Kol 3,1).

Das bedeutet ein klares „Nein“ zur Sünde und ein Leben nach dem Glauben an den dreifaltigen Gott. Die große Glaubenskrise unserer Zeit hat ihre Wurzeln darin, dass viele Getaufte nicht wirklich glauben, dass sie „Kinder Gottes“ sind und damit auch „Erben Gottes und Miterben Christi“ (Röm 8,16).

Aus dieser Grundberufung des Christen erwächst auch der Auftrag, den der Auferstandene an seine Jünger gibt: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ (Mk 16,15). Die Frohbotschaft Jesu soll unser Leben durchdringen und uns dazu führen, die Freude des Evangeliums an unsere Mitmenschen weiterzuschicken. Wir haben das Glück,

- Kinder des Vaters im Himmel zu sein,
- Jesus Christus zu kennen als den Überwinder von Sünde und Tod,
- und vom Heiligen Geist geleitet zu werden, wenn wir uns nur seiner Führung anvertrauen.

Als Seelsorger kann man immer wieder feststellen, dass der persönliche Glaube verkümmert, wenn Christus nicht bezeugt und verkündet wird. Und umgekehrt wachsen Glaubensfreude und Glaubenskraft, wenn dieser Auftrag Jesu erfüllt wird.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie dankbar sind für das Geschenk von Taufe und Firmung, und dass Sie Ihren Glauben mutig bezeugen!

Ihr Pfarrer Josef Seeanner

Viele Besucher beim Pfarrfest

Nach längerer Pause fand Ende Mai wieder ein Pfarrfest statt, das sehr gut besucht wurde. Hausherr Pfarrer Dr. Seanner konnte auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie Pfarrer Dr. Udo Fischer, Dr. Josef Spindelböck, Bürgermeisterin Karin Gorenzel, Vizebürgermeister Peter Hießberger, die Bürgermeister Herbert Ramler und Günter Schaubach, OSR Josef Mitmannsgruber und Karin Neuwirth. Die Jugendblaskapelle Fladnitztal spielte zum Frühschoppen auf und erfreute die Besucher mit ihrer Musik. Beim Schätzspiel konnte sich Alois Fraunbaum aus Hausheim über den ersten Preis freuen. Ein großer Dank gebührt allen freiwilligen Helfern, die vor dem Fest, während des Festes und auch nachher so fleißig gearbeitet haben. Helene Kleebinder bedankte sich im Namen der Pfarre ganz besonders bei den Familien Schrattholzer, Burger und Kerndler. „So ein Fest ist nur möglich, wenn viele zusammenhelfen!“ Danke.



Foto: Helfer beim Pfarrfest



Gratulation Pfarrer Buchegger

Ende Juni feierte Pfarrer Helmut Buchegger seinen 85. Geburtstag. Dazu wurde ihm im Namen der Pfarre recht herzlich gratuliert und ihm dabei auch für die wichtige Unterstützung von Pfarrer Seanner gedankt.

Wandel

Noch wärmt uns die Hitze des Sommers. Erfreuen uns Gärten, Flur und Wald. Kühle Bäche, goldenes Licht. Die Fülle des Sommers entfaltet ihre Reife - würdig und reich, prächtig und süß. Hin zu den herbstlichen Tagen:

Wandel der Jahreszeiten.

Ein Fuß folgt dem anderen in die leuchtende Natur. Die Arme schwingen. Der Kopf hebt sich. Entlässt die vielen Gedanken. Neigt sich der stillen Schönheit zu. Das Herz ahnt von Großem. Ungewohnt tiefes Empfinden - Dankbarkeit und Demut. Gottvertrauen:

Wandel der Wandernden.

Jeglicher Augenblick vollzieht sich im Wandel.

Jeglicher Wandel birgt ein Ziel.

Jegliches Ziel verlangt einen Weg.

Jeglicher Weg ist bereitet:

Von IHM.



a.h.

80 Rucksäcke für die Ärmsten gefüllt

Helga Iciren, Martina Graf und Christa Mößner arbeiten schon seit vielen Jahren an einem besonderen Sozialprojekt, dem Mary's Meals, das rund 2 Millionen Kindern in 20 der ärmsten Länder der Welt einen Schulbesuch ermöglicht und sie täglich mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Es werden Jahr für Jahr Rucksäcke mit Schulsachen, Handtüchern, Seife und Kleidung gefüllt. Viele Leute von Oberwölbling, Herzogenburg, Sitzenberg oder Statzendorf brachten ihre Spenden in die Schule oder die Bibliothek von Oberwölbling, und so konnten innerhalb eines Jahres 80 (!) Rucksäcke gefüllt werden, die dann nach Wien gebracht wurden, wo sie in arme Länder wie Malawi oder Äthiopien geschickt werden. Das Rucksackprojekt ist eine ideale Ergänzung zum internationalen Schulernährungsprogramm, das durch Bildung hilft, die Armut in der Dritten Welt zu besiegen. Da dieses Projekt für die Kinder der Ärmsten so wichtig ist, wird es dankenswerterweise auch in Zukunft fortgesetzt.



Foto: Helga Iciren und Christa Mößner

Gastpriester aus Indien



Foto: Pater Raju bei der Messe

Pater Raju Nellissery aus Indien kam für vier Wochen als Urlaubsvertretung in die Pfarren Oberwölbling und Obritzberg und hatte von Anfang an einen guten Draht zu der Bevölkerung. Am Ende seines Aufenthalts bedankte er sich für die herzliche Aufnahme und die vielen netten Gespräche und betonte, wie schön es ist, dass uns alle nicht nur der Glaube verbindet, sondern dass wir auch sonst sehr viel gemeinsam haben. „Das Gemeinsame ist immer viel stärker als das Trennende. Wir alle glauben an Jesus Christus und sind uns im Glauben stark verbunden.“ Er bedankte sich auch bei Pfarrer Seanner, der es ihm ermöglichte, diese Erfahrungen in den zwei Pfarren machen zu können.



**BAUT
AUF
IDEEN**

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.
Industriestraße 1-3 · A-3134 Nussdorf/Traisen
T +43 27 83/50 331 · nussdorf@swietelsky.at



PAMBERGER
LANDMASCHINENTECHNIK

3123 OBRITZBERG • 02786/2229
WWW.PAMBERGER.COM

Besuch aus Oberndorf

Große Freude herrschte zum Festtag der Kirchenpatrone Peter und Paul, als Mitglieder von drei Chören aus Oberndorf an der Melk mit Pfarrer Marek auf Besuch nach Oberwölbling kamen und dort eine heilige Messe musikalisch gestalteten. Begonnen hat alles bei der Installation von Pfarrer Marek in Oberndorf, zu der viele Oberwölblingler angereist waren und Kirchenchorleiterin Anna Stern mit den dortigen Chorleitern Kontakt aufnahm. Da man sich sofort sehr gut verstand, wurde ein Besuch geplant. Mehr als dreißig Oberndorfer kamen nach Oberwölbling und wurden in der Pfarrkirche von Pfarrer Seeanner und Anna Stern herzlich begrüßt. Ein großer Applaus folgte, als die Kirchenbesucher ihren „alten“ Pfarrer wiedersahen und ihren „neuen“ begrüßten. Pfarrer Seeanner und Pfarrer Marek zelebrierten gemeinsam die heilige Messe und freuten sich über die schöne musikalische Umrahmung. Anschließend lud der Kirchenchor von Oberwölbling zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrhof ein. Es war ein sehr gemütliches Zusammensein, bei dem die Freundschaft zwischen den beiden Pfarren vertieft wurde und sich die beiden Priester austauschen konnten. Die Wölblingler freuten sich, als sie merkten, dass sich Pfarrer Marek in Oberndorf bereits sehr gut eingelebt hat und von den Leuten sehr geschätzt wird. In Bälde werden die Oberwölblingler der Einladung nach Oberndorf folgen.



Foto: zVg

Gebet

Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen
Leg ich meinen Tag in Deine Hand
Sei mein Heute
Sei mein gläubig Morgen
Sei mein Gestern
Das ich überwand
Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen
Bin in Deinem Mosaik ein Stein
Wirst mich an die rechte Stelle legen
Deinen Händen bette ich mich ein

Edith Stein zugeschrieben, Philosophin und Ordensfrau (1891-1942)

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)

Erntedankopfer

Diesem Pfarrbrief ist ein Zahlschein für Ihre persönliche Gabe zum Erntedankfest beigelegt. Vielen Dank im Voraus für Ihre Spenden!



BlitzPIZ
Elektro - Schramm e. U.
Ratzersdorf 22
3124 Wölbling
0660 561 13 65
office@blitzpiz.at
www.blitzpiz.at

Smarte Technik lautet unsere Devise

Ein herzliches Vergelt´ s Gott an Pfarrer Seeanner

Es ist jetzt genau ein Jahr her, dass Pfarrer Seeanner zu uns gekommen ist, der **neue** Pfarrer ist inzwischen zu **unserem** Pfarrer geworden, und wir dürfen dankbar auf dieses Jahr zurückblicken und auch dankbar sein, dass **er** zu uns gekommen ist. Er bemüht sich außerordentlich um jede der vier Pfarren und sucht immer nach guten Lösungen. Ein ganz besonderes Anliegen sind ihm die Kinder, vor allem die Ministrantinnen und Ministranten. Er unterstützt sie immer wieder und ist bedacht darauf, dass sie ihren Dienst so gut wie möglich erfüllen, um dadurch auch von den Kirchenbesuchern richtig geschätzt zu werden. Erstaunlich ist sein ausgezeichnetes Personen- und Namensgedächtnis. Seine ruhige, besonnene und bescheidene Art macht ihn zu einem besonderen Menschen, der von allen, die ihn kennen, sehr geschätzt wird. Der „Neue“ ist inzwischen einer von uns geworden. Danke, Herr Pfarrer, für Ihr Engagement und Ihr vorbildliches Wirken. Es ist schön, dass **Sie** hier bei uns sind!

Erntedank einmal anders

Wir sind es gewohnt, dass wir uns immer für etwas bedanken, das wir bekommen haben, aber manches Mal ist es auch sinnvoll, sich für etwas zu bedanken, das nicht in Erfüllung gegangen ist oder von dem man verschont geblieben ist.

Es kommt immer wieder vor, dass wir enttäuscht oder sogar verbittert sind, weil wir etwas nicht bekommen oder nicht erreicht haben, das wir uns so gewünscht oder für das wir so lange gebetet haben. Später kommt man dann darauf, dass das gar nicht so gut gewesen wäre oder einfach nicht zu unserem Leben gepasst hätte. Wenn man die Zeitung liest über Kriege, Attentate oder Verbrechen, im Krankenhaus das Leid so mancher Patienten sieht oder in der unmittelbaren Umgebung mitbekommt, was verschiedene Leute ertragen müssen, dann empfindet man große Dankbarkeit, dass man von dem allem verschont geblieben ist.

Wenn man alles Gute, das einem widerfährt, schätzt, und Dankbarkeit empfindet für das, was einem erspart geblieben ist, dann führt das unmittelbar zur Zufriedenheit, und Zufriedenheit ist immer ein stilles Glück, und für dieses Glück können wir dankbar sein.

Anmeldung zur Firmung

Nächstes Jahr findet in der Pfarre Oberwölbling wieder eine Pfarrfirmung statt. Alle Jugendlichen, ab der 3. Klasse Gymnasium oder Mittelschule, können sich für die Firmung anmelden. Wer nicht in der Pfarre getauft wurde, bringt bitte einen Taufschein zur Anmeldung mit.

Termine für die Anmeldung:

Jeweils im Anschluss an die Dorfmesen: am Do. 03.10. in Ambach, Do. 10.10. in Unterwölbling, Do. 17.10. in Hausheim und Do. 24.10. in der Pfarrkirche Oberwölbling.

Zusätzlich am Di. 08.10. in der Pfarrkanzlei Oberwölbling zwischen 15.00 und 17.00 Uhr.

Messbestellungen

Ab Dienstag, dem 3. Dezember 2024, besteht wieder die Möglichkeit, persönlich in der Pfarrkanzlei Messen für das kommende Jahr zu bestellen.

Kanzleizeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr



- Elektroinstallationen
- Anlagenplanung
- Sprechanlagen
- Alarmanlagen
- Netzwerkanlagen
- USV-Anlagen
- SAT und Antennenanlagen
- Elektrogeräte
- Störungsdienst
- Blitzschutz
- Elektroheizungen

3124 Oberwölbling 02786/2243
Büro Wien 01/9137687
E-Mail: elektro.uferer@aon.at

Termine

Ab 1. September sind alle Vorabendmessen am Samstag immer um 18 Uhr!

Sa. 21. Sep., 15.00 Uhr Wallfahrtsmesse in Maria Langegg aller vier Pfarren (Oberwölbling, Obritzberg, Statzendorf und Hain)
 11.00Uhr Abmarsch von der Pfarrkirche in Oberwölbling
 11.45 Uhr Pilgersegen beim Weißen Kreuz von Pfarrer Seeanner
 Die Pfarre Maria Langegg lädt zu einer Agape mit Essen und Trinken ein! Bitte um zahlreichen Besuch!

Fr. 27. Sep. 19.30 Uhr Pfarrsaal, Vortrag Dr. Emeka Emeakaroha: „Erfahrungen eines Afrikaners in Österreich“

So. 06. Okt. 08.30 Uhr Erntedankfest, anschließend Agape

Sa. 12. Okt. 18.00 Uhr Winzerdankmesse in Unterwölbling

So. 20. Okt. 08.30 Uhr Ministrantenaufnahme u. -verabschiedung, rhythmische Messe

Do. 24. Okt. 19.00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Alexandra Krenn-Leeb „Archäologie im Fladnitztal“

Sa. 26. Okt. 10.00 Uhr Friedensmesse beim Soldatenfriedhof

Fr. 01. Nov. 08.30 Uhr Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung

Sa. 02. Nov. 08.30 Uhr Allerseelen

So. 03. Nov. 14.00 Uhr Hl. Messe in Unterwölbling mit Gräbersegnung

So. 17. Nov. 08.30 Uhr Patrozinium d. Kirchenchores

So. 17. Nov. Buchausstellung nach der hl. Messe u. Pfarrkaffee

Sa. 23. Nov. 18.00 Uhr Jugendmesse, rhythmische Messe

So. 24. Nov. 08.30 Uhr Teeaktion der Pfarrcaritas

So. 01. Dez. 08.30 Uhr 1. Adventssonntag, Adventkranzsegnung u. Keksverkauf u. Nikolaus

Vorankündigung: Sonntag, 25. Mai 2025 Pfarrfest



29. Nov
 Oberwölbling: Kirche
 Beginn: 19.00 Uhr
 Eintritt: FREI


Adventeinstimmung

zaum:kumma
 zaum:wochsn

Dunkelsteiner Männerchor
 Lieder, Geschichten und Gedanken zum Advent

Im Anschluss zaumsitzen mit Jause / Getränken im Pfarrhof

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie ein karitatives Projekt im Dunkelsteinerwald

<p>Samstag – Vorabendmessen</p> <p>Oberwölbling</p> <p>28. September 18.00 Uhr 12. u. 26. Oktober 18.00 Uhr 09. u. 23. November 18.00 Uhr 07. Dezember 18.00 Uhr</p> <p>Obritzberg</p> <p>21. September 18.00 Uhr 05. u. 19. Oktober 18.00 Uhr 16. u. 30. November 18.00 Uhr</p>	<p>Unsere Verstorbenen</p> <p>Hermine Stockinger + 14. Mai im 78 Lj.</p> <p>Helga Withalm + 16. Mai im 84 Lj.</p> <p>Anna Erber + 31. Mai im 91 Lj.</p> <p>Hildegard Suchan + 30. Juni im 89 Lj.</p> 
<p>Zugestellt durch Österreichische Post</p> <p>Pfarre Oberwölbling</p>	<p>Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber: R.k. Pfarramt Oberwölbling, Redaktion: Pfarrblattteam der Pfarre. Alle 3124 Oberwölbling, Waldbadstraße 6, Tel.: 02786/2470, E-Mail: oberwoelbling@dsp.at, Homepage: www.oberwoelbling.dsp.at. Herstellung: Dockner Gesellschaft m.b.H., A-3125 Kuffern; Offenlegung § 25 Mediengesetz: Alleininhaber: R.k. Pfarre Oberwölbling. Kommunikationsorgan d. Pfarrgemeinde Oberwölbling</p>